

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Kulturausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 11.09.2013	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:37 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Gerdum, Ulrike

Vertretung für Herrn Dr. Hartmut
Krüpe-Silbersiepe

Grüntker, Hermann

Hens, Bernd

Thadathil, Joseph

Schmidt, Cornelia

Röllinghoff, Roswitha

beratende Mitglieder

Czolbe, Joachim

Vertretung für Herrn Norbert Brosat

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Pawlak, Alicja

Ratsmitglied als Vertreter

Gießwein, Brigitta

Orentat-Steding, Ingrid

bis 18:26 Uhr - TOP A 10

Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

stellv. Vorsitzende

Garn, Elke

Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Stobbe, Jochen

Striebeck, Thomas

Weidner, Gabriele

Wilberg, Kornelia

bis 18:34 Uhr - TOP A 10

Schriftführer/in

Schmittutz, Boris

Abwesend:

Mitglieder

Kirschner, Thorsten
Krüpe-Silbersiepe, Hartmut Dr.
Rauschtenberger, Dietrich

beratende Mitglieder

Brosat, Norbert
Nicolay, Ernst-Rudolf
Peter, Anne
Schwamborn, Martin

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2013
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Jedem Kind ein Instrument - Sachstandsbericht
- 7 Kulturrucksack 2013 - Sachstandsbericht
- 8 Neues vom Kulturbüro
- 9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung
- 10 Freizeitanlage Haus Martfeld / Ergänzung des Denkmalbereiches durch die Ansiedlung der Biologischen Station für den Ennepe-Ruhr-Kreis 160/2013

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende, Frau Dr. Hortolani (SPD), begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Kulturausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Im Anschluss wird Herr Czolbe (stellvertretendes beratendes Mitglied der Landsmannschaft) gemäß der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen von der Vorsitzenden eingeführt und zur gesetzmäßigen Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Aufnahme der Tischvorlage 160/2013 – Freizeitanlage Haus Martfeld / Ergänzung des Denkmalsbereiches durch die Ansiedlung der Biologischen Station für den Ennepe-Ruhr-Kreis – in die Tagesordnung entschieden werden muss. Herr Grüntker (CDU) sieht keine Eilbedürftigkeit gegeben. Herr Hens (CDU) kritisiert die erneute Einbringung einer Tischvorlage und bemängelt die fehlende Beratungsmöglichkeit im Vorfeld der Sitzung. Herr Stobbe (Bürgermeister der Stadt Schwelm) nimmt Stellung, stellt noch einmal die Situation dar und bittet um Zustimmung zur Aufnahme in die Tagesordnung.

Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	11
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2013

Die Niederschrift zur Sitzung des Kulturausschusses am 11.09.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen an Ausschuss und Verwaltung gestellt.

5 Mitteilungen

- 1.) Die Leiterin des Kulturbüros, Frau Weidner, teilt mit, dass eine Mitarbeiterin der Bücherei bereits zum 31.08.2013 in den Ruhestand verabschiedet worden ist. Ursprünglich wurde davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterin erst zum 30.09.2015 ausscheiden wird. Nunmehr werden die in der Vorlage 025/2013 angekündigten Maßnahmen vorgezogen. Die Stelle wird nicht wiederbesetzt. Zur Kompensation werden die wöchentlichen Öffnungszeiten von 28 Stunden um 4 Stunden auf 24 Stunden reduziert. Die Bücherei ist nunmehr am Montag und Donnerstag zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr geschlossen. Des Weiteren wird eine Stelle für eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur zum 01.10.2013 eingerichtet.
- 2.) Frau Weidner teilt mit, dass z. Z. ein hoher Krankenstand im Haus Martfeld zu verzeichnen ist. Um den Betrieb aufrecht erhalten zu können, wurden Aushilfen eingestellt. Daneben konnten Ehrenamtliche für die Aufsicht gewonnen werden. Frau Weidner weist daraufhin, dass weitere Ehrenamtliche gesucht werden und bittet die Ausschussmitglieder um Unterstützung bei der Suche. Frau Weidner teilt mit, dass ein Antrag von SPD und Bündnis 90 – Die Grünen vorliegt, in dem die Erstellung eines Zeitplans für die Umsetzung der im Kulturausschuss am 05.06.2013 vorgestellten 10 Maßnahmen beantragt wird. Mit den beiden Fraktionen wurde vereinbart, dass der Zeitplan in der Sitzung des Kulturausschusses am 09.10.2013 vom Kulturbüro vorgestellt wird. Frau Weidner weist darauf hin, dass bereits mit der Umsetzung begonnen worden ist. Der Mitarbeiter des Archivs, Herr Zwick, ist dabei, die vorhandenen Bestände des Archivs zu sichten, zu sortieren und für die Zwischenlagerung zu verpacken. Dabei werden die defekten Rollregale bereits freigeräumt. Parallel wird die Erneuerung des Arbeitsplatzes und der Besucherplätze im Archiv vorangetrieben. Förderzusagen liegen bereits vor. Die Aufträge werden in den nächsten Tagen vergeben. Des weiteren wird z. Z. eine vom Westfälischen Archivamt empfohlene Software in Augenschein genommen. Im Museum wurden zum 01.07.2013 die neuen Entgelte eingeführt. Seit dem 01.07.2013 wird eine Registrierkasse eingesetzt. Vorab wurden die Programmierung durchgeführt und die Mitarbeiter geschult. Führungen werden verstärkt nachgefragt. Frau Rudolph von der städtischen Informations- und Pressestelle übernimmt z. Z. die Führungen. Die Rückmeldungen sind sehr positiv. Die standesamtlichen Trauungen finden jetzt auch verstärkt über die gesamte Woche verteilt statt.

6 Jedem Kind ein Instrument - Sachstandsbericht

Frau Weidner stellt den Sachstandsbericht zum Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Grüntker fragt nach, warum im 2. Jahr nur noch rund 50% der Schülerinnen und Schüler an dem Projekt teilnehmen. Frau Weidner erläutert, dass alle Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr an dem Projekt teilnehmen müssen. Im zweiten Jahr erfolgt die Teilnahme freiwillig. Zudem wird für die Teilnahme an dem Projekt ab dem 2. Jahr eine Gebühr erhoben.

Frau Gießwein (Bündnis 90 – Die Grünen) möchte wissen, wie viele Schülerinnen und Schüler nach dem 4. Jahr in die Musikschule wechseln. Frau Weidner teilt mit,

dass ein Großteil der Schülerinnen und Schüler, die im 4. Jahr an dem Projekt teilnehmen, anschließend in die Musikschule wechseln.

Frau Dr. Hortolani bittet Frau Weidner zu erläutern, ob und wie eine Zusammenarbeit mit dem Orchester des Märkischen Gymnasiums denkbar ist. Frau Weidner teilt mit, dass seitens der Musikschule eine Mitwirkung im Orchester des Märkischen Gymnasiums befürwortet wird. Seitens der Musikschule wird empfohlen, parallel die eigenen Fähigkeiten durch Unterricht an der Musikschule auszubauen. Die Musikschule ist z. Z. dabei ein Streichorchester aufzubauen und hofft auf zahlreiche Beteiligung.

Herr Hens möchte wissen, ob bei den ausgewiesenen Kosten für Instrumentenreparaturen von 885,30 € die Schadenersatzzahlungen bereits abgezogen worden sind und mit welchem Betrag der städtische Haushalt belastet wird. Frau Weidner teilt mit, dass die Kosten für Reparaturen bereits um die Schadenersatzzahlungen reduziert worden sind und die verbliebenen Kosten über den Förderverein finanziert werden.

7 Kulturrucksack 2013 - Sachstandsbericht

Frau Weidner stellt das Projekt „Kulturrucksack 2013“ vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Grüntker möchte wissen, in welcher Höhe Erlöse beim Verkauf der CDs kalkuliert werden. Frau Weidner teilt mit, dass eine Refinanzierung nicht vorgesehen ist. Ein Teil der CDs wird unentgeltlich abgegeben. In welcher Höhe Erlöse beim Verkauf der übrigen CDs erzielt werden können, kann nicht eingeschätzt werden.

Frau Weidner teilt mit, dass geplant ist, das Projekt „Kulturrucksack“ auch in 2014 fortzusetzen, sofern sich nicht die Rahmenbedingungen dahingehend verändern, dass zukünftig möglicherweise ein Eigenanteil aufzubringen ist.

8 Neues vom Kulturbüro

Frau Weidner verweist auf die ausgehändigte Zusammenstellung. Die Zusammenstellung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Weidner teilt mit, dass am 30.06.2013 das Chorfest am Haus Martfeld stattgefunden hat. Im Ergebnis kann die Veranstaltung als gelungen und erfolgreich bewertet werden. Im kommenden Jahr ist eine Veranstaltung zum Day of Song am 14.09.2014 mit den Chören auf dem Märkischen Platz geplant.

Die Seniorenvorstellung und der Heimatfestabend haben erstmals in der Eventhalle Schwelm stattgefunden. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und sind erfolgreich, ohne größere Probleme, gelaufen. Herr Stobbe bedankt sich bei Frau Weidner und Herrn Schmittutz (stellvertretender Leiter des Kulturbüros) für die geleistete Arbeit. Herr Grüntker bittet das finanzielle Ergebnis mitzuteilen. Frau Weidner teilt mit, dass noch nicht alle Rechnungen vorliegen. Das Kulturbüro wird zu gegebener Zeit im Kulturausschuss berichten.

9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Mitteilungen werden nicht vorgetragen. Es werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

10 Freizeitanlage Haus Martfeld / Ergänzung des Denkmalbereiches durch die Ansiedlung der Biologischen Station für den Ennepe-Ruhr-Kreis 160/2013

Herr Stobbe skizziert die Entwicklung von der ersten Idee bis zum heutigen Tag. Dem Arbeitskreis Haus Martfeld war es wichtig, möglichst viele Akteure einzubinden. Dabei ist auch die Idee entstanden mehr Attraktivität durch weitere Angebote zu schaffen. Die Zufahrt über die Brücke erweist sich mehr und mehr als Problem für die Erschließung der Gesamtanlage. Es müssen Alternativen gefunden werden. Ein Sponsor hat eine sechsstellige Summe als Anschubfinanzierung für die Erstellung eines Gebäudes für die Biologische Station in Aussicht gestellt.

Herr Treimer (Trägerverein der Biologischen Station im Ennepe-Ruhr-Kreis) beschreibt noch einmal Aufgaben und Bedeutung der Biologischen Station und bittet die Mitglieder des Kulturausschusses sich für eine Ansiedlung im Bereich des Hauses Martfeld einzusetzen.

Herr Janzen (Leiter der Biologischen Station im Ennepe-Ruhr-Kreis) schließt sich den Ausführungen von Herrn Treimer an und wiederholt die Bitte an die Ausschussmitglieder sich für eine Ansiedlung im Bereich des Hauses Martfeld einzusetzen.

Herr Grüntker teilt mit, dass die CDU die Ansiedlung begrüßt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Ansiedlung der Biologischen Station für den Ennepe-Ruhr-Kreis am Standort Haus Martfeld realisiert werden kann. Die Verwaltung hat das Ergebnis der Prüfung, bei der auch die Vorschläge des Arbeitskreises Haus Martfeld berücksichtigt worden sind, den zuständigen politischen Gremien zur weiteren möglichen Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 23.09.2013	Schriftführer gez. Schmittutz	Die Vorsitzende gez. Dr. Hortolani
-------------------------	----------------------------------	---------------------------------------